

Der totale Reinfall

«Meine Geburtstagsfeier», so sagte das Kind in der Krippe, «war in diesem Jahr ein totaler Reinfall. Dabei hatte ich mich so darauf gefreut! Zuerst sah es so aus, als würde es ein tolles Fest geben: Schon Wochen vorher hatten sie Geschenke besorgt, gebacken, geschmückt und geheimnisvoll mit Geschenkpapier geraschelt. Viele Karten waren geschrieben worden, auch manch ein Wort der Versöhnung nach einem langen Streit wurde formuliert und hübsch verziert zu Papier gebracht. Dann war es endlich so weit.

Sie kamen in Scharen, die Hände voller Geschenke und umarmten sich in aller Herzlichkeit. Sie schoben sich ins festliche Zimmer, lachten und sagen, aber mich, das Geburtstagskind, beachtete keiner. Nicht einmal ein einziger Blick in meine Richtung, der ich doch der Anlass für diese Geburtstagsfeier war.

Sie feierten lange, aber ich kam mir sehr einsam und unerwünscht vor. Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn man wie Luft behandelt wird. Schade, dieses Jahr war ein totaler Reinfall.»

Aufgeschrieben von Willy Hofsummer

Übrigens: Bereits im 7. Jahrhundert bemühten sich Priester in der Kirche, dass die Menschen ihre Aufmerksamkeit auf das Kind in der Krippe und nicht nur auf das Fest richten würden. Aus diesem Grund stellten sie den Ochsen an die Krippe, der in der Weihnachtserzählung der Evangelien gar nicht vorkommt, aber in einem Text aus dem Alten Testament, aus dem Anfang des Jesajabuches: «Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht.» (Und davon handelt die Geschichte vom 12. Dezember)